



## Inhalt

1.	In eigener Sache .....	2
2.	Personalien .....	2
3.	Dissertationen oder Habilitationen.....	3
4.	Neue wissenschaftliche Publikationen .....	3
5.	Neue Forschungsprojekte.....	6
6.	Forschungsberichte.....	8
7.	Wissenstransfer und Medienbeiträge .....	9
8.	Wissenschaftliche Veranstaltungen und Tagungen .....	11
8.1.	Berichte aus vergangenen Veranstaltungen und Tagungen .....	13
9.	Preise .....	15
	Kontakt.....	16
	Impressum .....	17

## 1. In eigener Sache

- Infolge des Organisationserlasses des Bundeskanzlers vom 6. Mai 2025 ist die Zuständigkeit für den Verbraucherschutz auf das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) übertragen worden. Dies hat zur Folge, dass die Geschäftsstelle in Kürze wieder zurück ins BMJV und damit an alte Wirkungsstätte verlagert wird. Bald werden wir daher auch unter neuen Kontaktdaten zu erreichen sein, die aber erst nach der erfolgten Umsetzung feststehen werden. Wir werden Sie hierzu zu gegebener Zeit informieren. Zunächst ist die Geschäftsstelle unter der Mailadresse [bundesnetzwerk-verbraucherforschung@bmukn.bund.de](mailto:bundesnetzwerk-verbraucherforschung@bmukn.bund.de) erreichbar.
- Die diesjährige **Jahreskonferenz des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung** findet am 13. November 2025 statt. Sie steht unter dem Motto „Zwischen Einverleiben und Entsorgen. Die Materialitäten des Konsums“. Veranstaltungsort ist das Hotel Crowne Plaza, Nürnberger Straße 65, 10787 Berlin. Die Veranstaltung wird um 10:00 Uhr beginnen. Das offizielle Programm endet gegen 16:30 Uhr, anschließend laden wir Sie bei Getränken und Snacks zum Netzwerken und Austauschen ein.

Es erwarten Sie facettenreiche Beiträge, u. a. zu den Implikationen des Alltagskonsums für einen nachhaltigen Konsum, zu Praktiken des Ge- und Verbrauchens, zum Wegwerfen als Analysekategorie der Designforschung, zum Müll als Spiegel des Konsums, zum antiökologischen Demonstrativkonsum sowie zur Wechselwirkung von Ernährung und Psyche.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie wieder zahlreich begrüßen dürfen. Bitte geben Sie diesem wichtigen Termin für die Verbraucherforschung in Deutschland einen Platz in Ihrem Kalender. Die Einladung und das Programm werden wir Ihnen nach der Ferienzeit übersenden. Mehr zum Konferenzthema können Sie dem Save-the-Date in der Anlage entnehmen.

## 2. Personalien

ConPolicy – Institut für Verbraucherpolitik

- Sophia Dasch hat nach verschiedenen beruflichen Stationen, Publikationen und engagierter ehrenamtlicher Arbeit im Oktober 2024 ihren Weg zu ConPolicy gefunden. Mit ihrem umweltsychologischen Schwerpunkt und ihrer breiten methodischen Expertise wird sie Projekte in den Bereichen Nachhaltigkeitskommunikation, nachhaltiger Konsum, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung umsetzen: <https://www.conpolicy.de/institut/sophia-dasch>.
- Florian Franke verstärkt unser Institut ebenfalls seit Oktober 2024. Der Politikwissenschaftler bringt fundierte Erfahrung aus der wissenschaftlichen Politikberatung, Datenanalyse, der Organisation partizipativer Formate und der strategischen Politik- und Kommunikationsberatung mit. Er wird sich bei ConPolicy insbesondere auf Projekte zu individueller Klimaanpassung und Digitalisierung konzentrieren: <https://www.conpolicy.de/institut/florian-franke>.
- Seit November 2024 unterstützt Charlotte Quilain das Team von ConPolicy als Verwaltungs- und Finanzmanagerin. Sie ist für die Digitalisierung und den effizienten Betrieb des Instituts verantwortlich. Umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Finanzen und Controlling sammelte sie in verschiedenen internationalen Unternehmen in Frankreich und Deutschland: <https://www.conpolicy.de/institut/charlotte-quilain>.
- Prof. Dr. Christian Thorun wurde zum Jahresbeginn als Mitglied der Deutschen Gesellschaft Club of Rome aufgenommen. <https://clubofrome.de/members/christian-thorun/>

institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff)

- Dr. Uwe Borsch ist Bankkaufmann und Jurist und seit dem 1. Juni 2025 wissenschaftlicher Referent am institut für finanzdienstleistungen (iff). Hier ist er insbesondere zu Themen der Gestaltung verbraucherfreundlicher Kapitalmärkte, der Gleichstellung und bei Verbandsklagen zur Sicherung von Verbraucherrechten tätig.

Prof. Dr. Peter Kenning

- Herr Johannes Goldbeck, M.Sc., ist seit dem 29. April 2025 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Marketing beschäftigt.

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

- Seit Mai 2025 arbeitet Dr. Vita Zimmermann als Senior Researcherin im Forschungsbereich Produkt- und Konsumsysteme in der Abteilung Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Ihre Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte liegen an der Schnittstelle von Konsumentenverhalten, marktorientierter Unternehmensführung in der Twin Transformation und Verbraucherpolitik.

### 3. Dissertationen oder Habilitationen

Prof. Dr. Silke Bartsch

- Müller, H. (2025). Verbraucherinnen- und Verbraucherbildung in Deutschland. Studien zur Charakterisierung ihrer Situation an Schulen am Beispiel einer Publikationsanalyse. TU Berlin. <https://doi.org/10.14279/depositonce-23798> (Dissertation)

### 4. Neue wissenschaftliche Publikationen

Prof. Dr. Silke Bartsch & Dr. Heike Müller

- Müller, H., Böhme, D. S. & Bartsch, S. (2025). Verbraucherbildung als Querschnittsaufgabe: Ergebnisse einer Lehrpersonenbefragung zu Informationsangeboten und Recherche. *Haushalt in Bildung und Forschung* 14(2). 87-96. doi: 10.3224/hibifo.v14i2.07
- Müller, H. (2025). Mehr als Status quo: Anregungen für ein Bildungsmonitoring Verbraucherinnen- und Verbraucherbildung. *Haushalt in Bildung und Forschung* 14(2), 35-50. doi: 10.3224/hibifo.v14i2.03

Prof. Dr. Christoph Busch

- Busch, C. (2025) Consumer Law for AI Agents, German Law Journal 2025 (forthcoming), Preprint verfügbar: <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.5187056>

ConPolicy – Institut für Verbraucherpolitik

- Hamann, K., Blumenschein, P., Junge, E., Dasch, S., Wernke, A., Bleh, J. (2024). Klimabewegt. Die Psychologie von Klimaprotesten und Engagement. Oekom. <https://doi.org/10.14512/9783987263002>

Prof. Dr. Ludger Heidbrink

- Heidbrink L. & Priddat, B. P. (2025): Wirtschaftsphilosophische Perspektiven der Digitalisierung, Baden-Baden: Alber.

Prof. Dr. Dirk Hohnsträter

- Hohnsträter, D. (2025): RADIKAL®. Eine Weinbegleitung zum Culinary Turn in der Strategie. In: Mirus Fitzner, Christian Blümelhuber, Thomas Düllo (Hg.): Er rockt nicht, er rollt. Starke Signale an Franz Liebl. Berlin 2025, S. 190-197.

institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff)

- Damar-Blanken, Duygu & Kelly-Louw, Michelle (2025): Financial Inclusion Law, Credit Fairness & Over-Indebtedness. Routledge (ab 18.07.2025) <https://www.routledge.com/Financial-Inclusion-Law-and-Over-Indebtedness/Kelly-Louw-Damar-Blanken/p/book/9781032812977>

Prof. Dr. Peter Kenning

- Fröbel, L. (forthcoming). Switching from Human to Virtual – How a Parasocial Preference Can Motivate Consumers to Switch to Virtual Influencers. *Advances in Consumer Research*. 53.
- Fröbel, L. & Kenning, P. (forthcoming). I Can Identify with You – How Social Identity Contributes to a Parasocial Preference for a Chatbot. *Advances in Consumer Research*. 53.
- Fröbel, L. (2025). The Bond of User-Chatbot Identification – Understanding Users' Relationships with Chatbot Avatars and their Parasocial Preference for them. *AMCIS 2025 Proceedings*. 7. [https://aisel.aisnet.org/amcis2025/sig\\_svc/sig\\_svc/7](https://aisel.aisnet.org/amcis2025/sig_svc/sig_svc/7)
- Fröbel, L. & Kenning, P. (2025). Zur Bedeutung von parasozialen Präferenzen für das Customer-Relationship-Marketing – Eine empirische Analyse auf Basis des Value-based Adoption Models. In: Bruhn, M., Hadwich, K. (Eds.) *Digital Analytics im Dienstleistungsmanagement*. Forum Dienstleistungsmanagement. Springer Gabler, Wiesbaden. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-48325-8\\_4](https://doi.org/10.1007/978-3-658-48325-8_4)
- Marx, T., Welle, G., & Gier-Reinartz, N. R. (2025). Enhancing virtual reality experiences in grocery retailing: the impact of audio priming on spatial presence and retailer outcomes. *The International Review of Retail, Distribution and Consumer Research*, 1–25. <https://doi.org/10.1080/09593969.2025.2512303>
- Maurer, H. T. (2025). Defining Value Co-recreation: Towards A Circular Economy Through Emerging Technology-enabled R-strategies. *ECIS 2025 Proceedings*. 5. <https://aisel.aisnet.org/ecis2025/isresilience/isresilience/5>
- Rzepucha-Hlubek, K., Kenning, P. & Lehmann, K. (forthcoming). The Role of Gender in the Fairness Perception of Price Increases – An Empirical Study in the Context of Food Retailing. *Advances in Consumer Research*. 53.

Dr. Dieter Korczak

- Korczak, D (2025): The Role of Financial Education for the Prevention of Financial Fragility and Over-Indebtedness, May 2025, *Italian Economic Journal*, <http://dx.doi.org/10.1007/s40797-025-00334-5>

Prof. Dr. Jörn Lamla

- Krenn, Karoline/Kropf, Jonathan/Laser, Stefan/Ochs, Carsten (Hg.) (2025): *Dynamiken digitaler Bewertung. Über Gestaltungsspielräume in Infrastrukturen – von KI bis Queering*. Wiesbaden: Springer VS (Soziologie des Wertens und Bewertens).
- Krenn, Karoline/Kropf, Jonathan/Laser, Stefan/Ochs, Carsten (2025): Dynamiken digitaler Bewertung. Ein Vorschlag zur Sortierung. In: Dies. (Hg.), *Dynamiken digitaler Bewertung. Über Gestaltungsspielräume in Infrastrukturen – von KI bis Queering*. Wiesbaden: Springer VS (Soziologie des Wertens und Bewertens), S. 1-27.
- Krenn, Karoline/ Kropf, Jonathan (2025): „Mit einer KI bleibe ich in dem Kosmos an Informationen gefangen, die ich schon habe.“ Im Gespräch mit dem Produktbewerter Holger Brackemann von der Stiftung Warentest. In: Krenn, Karoline/Kropf, Jonathan/Laser, Stefan/Ochs, Carsten (Hg.), *Dynamiken digitaler Bewertung. Über Gestaltungsspielräume in Infrastrukturen – von KI bis Queering*. Wiesbaden: Springer VS (Soziologie des Wertens und Bewertens), S. 119-133.

Prof. Dr. Gunnar Mau

- Bruckdorfer, R. E., Büttner, O. B. & Mau, G. (2025). “Flavor, fun, and vitamins”? Consumers’ lay beliefs about child-oriented food products. *Appetite*, 205, 107773, doi: 10.1016/j.appet.2024.107773
- Menekes, T., Rollin, R., Schramm-Klein, H., Mau, G., Froitzheim, M., Drake, P. & Hartig, H. (2025). Examining the Ability of Children to Make Competent Purchases in Food Retailing. *Appetite*, 205, 108199, doi: 10.1016/j.appet.2025.108199

- Schweizer, M., Eisenberg, C. & Mau, G. (2025). Die Customer Journey als Instrument zur kundenzentrierten Leistungsgestaltung im Handel. In: Arica, M., Wolf, A. (Hrsg.) *Customer Centricity. PraxisWissen Marketing*. Springer Gabler, Wiesbaden, doi: 10.1007/978-3-658-47610-6\_3.
- Paasch, R., Mau, G. & Korol, O. (2025). Perspectives, motivations and behaviors of amateur bodybuilders regarding doping and anti-doping: A systematic review. *Performance Enhancement & Health*, 13(3), doi:10.1016/j.peh.2025.100336

Prof. Dr. Andreas Oehler

- Horn, M., Oehler, A., 2025, Attention, ESG, and Retail Investor Stock Holdings; *Journal of Behavioral Finance* (forthcoming); 8th Edition of Ethical Finance and Sustainability Conference, Edinburgh, May 8-9.
- Horn, M., Dabbous, A., Oehler, A., 2025, The Benefits of Nature Risk Mitigation: Increasing Ecological Budget, Biodiversity, and Economic Growth; 8th Edition of Ethical Finance and Sustainability Conference, Edinburgh, May 8-9.
- Horn, M., Dabbous, A., Oehler, A., Göbel, F., 2025, Determinants and Effects of Green Bond Issuance: Environmental Awareness, Ecological Budget, Biodiversity, Oil and Lithium; 7th JRC Summer School on Sustainable Finance, Ispra, July 10-11.
- Oehler, A., Horn, M., 2025, Gefährden FinFluencer die Geldanlagen nicht-professioneller Investorinnen und Investoren? Stellungnahme Verbraucherkommission Baden-Württemberg Nr. 75/2025.
- Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2025, Information Illusion: Different Amounts of Information and Stock Price Estimates; *Journal of Forecasting* (forthcoming).
- Oehler, A., Neuss, C., Horn, M., 2025, Why You Should Not (Yet) Use ChatGPT for Evaluating Annual Reports: Evidence from Sustainability Evaluations; *Sustainable Economy and Ecotechnology* (forthcoming); 3rd Conference on Sustainable Banking & Finance, Naples, July 1-2; 8th Edition of Ethical Finance and Sustainability Conference, Edinburgh, May 8-9.
- Neuss, C., 2025, Sustainable Investing Meets AI: Can ChatGPT Personalize Stock Selection Based on Individual Preferences?; 3rd Conference on Sustainable Banking & Finance, Naples, July 1-2; 8th Edition of Ethical Finance and Sustainability Conference, Edinburgh, May 8-9.

Prof. Dr. Peter Rott

- Rott, P. (2025): Verbandsklage - Umsetzung in Deutschland, in: A. Klauser/P. Kolba/K. Huber (Hrsg.), *Handbuch Sammelklage*, Wien: facultas Universitätsverlag 2025, 73-85
- Rott, P. (2025): Kollektive Rechtsdurchsetzung in Deutschland, in: A. Klauser/P. Kolba/K. Huber (Hrsg.), *Handbuch Sammelklage*, Wien: facultas Universitätsverlag 2025, 113-122
- Rott, P. (2025): Dark patterns, der Digital Services Act und das Lauterkeitsrecht, *VuR* 2025, 216-218

Prof. Dr. Martin Spann

- Spann, M., Bertini, M., Koenigsberg, O., Zeithammer, R., Aparicio, D., Chen, Y., Fantini, F., Jin, G. Z., Morwitz, V., Popkowski Leszczyc, P., Vitorino, M. A., Williams, G. Y., Yoo, H. (2025): Algorithmic pricing: Implications for marketing strategy and regulation, in: *International Journal of Research in Marketing*, published online. <https://doi.org/10.1016/j.ijresmar.2025.05.001>

Dr. Vita Zimmermann, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH & Prof. Dr. Peter Kenning

- Maurer, H. T., Zimmermann, V. E. M., Kenning, P. (2025). The value of repair in the light of SDG 12: using latent profile analysis to identify consumer repair types in Germany, in: Reisch, L./Sunstein, C. (Eds.), *The Elgar Companion to Consumer Behaviour and the Sustainable*

Development Goals, 290-316. <https://www.e-elgar.com/shop/gbp/the-elgar-companion-to-consumer-behaviour-and-the-sustainable-development-goals-9781035325054.html>

## 5. Neue Forschungsprojekte

Prof. Dr. Christoph Busch

- „Regulierung von E-Commerce-Plattformen in Japan und der Europäischen Union: Rechtsdurchsetzung auf digitalen Märkten in vergleichender Perspektive“, Förderung durch den DAAD im Rahmen des PAJAKO-Programms, Januar bis Dezember 2025 (in Kooperation mit Prof. Dr. Kunihiro Nakata, Ryukoku Universität, Kyoto)

ConPolicy – Institut für Verbraucherpolitik

- Neue ConPolicy Studie im Auftrag des DIN-Verbraucherrats gestartet: „Metaverse und Extended Reality: Verbraucherorientierte Gestaltung für eine sichere Nutzung“: Das Metaverse und immersive Technologien wie Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) gewinnen zunehmend an Bedeutung im Alltag von Verbraucher\*innen. Gleichzeitig bringen sie neuartige Risiken mit sich – etwa in Bezug auf Datenschutz, psychische Gesundheit oder soziale Teilhabe. Vor diesem Hintergrund untersucht ConPolicy – Institut für Verbraucherpolitik im Auftrag des DIN-Verbraucherrats die Chancen und Risiken des Metaverse aus Verbrauchersicht. Ziel ist es, wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zur Gestaltung eines sicheren und verbraucherfreundlichen Metaverse zu gewinnen und daraus konkrete Handlungsempfehlungen für Politik und Normung abzuleiten. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://www.conpolicy.de/referenz/metaverse-und-extended-reality-verbraucherorientierte-gestaltung-fuer-eine-sichere-nutzung-1>.
- Neues Projekt gefördert durch das BMUKN/BMJV: „Wie hängen Diskriminierung, Emotionen und Verbraucher:innenverhalten zusammen?“: Gefördert durch Bundesverbraucherschutzministerium untersucht ConPolicy gemeinsam mit der Freien Universität Berlin erstmalig, wie Diskriminierungserfahrungen im Konsumkontext emotionale Belastungen auslösen und das Verhalten von Verbraucher:innen beeinflussen können. Ziel des Projekts DEVGAV ist es, wissenschaftliche Grundlagen zu schaffen und praxisnahe Empfehlungen für eine diskriminierungs- und emotionssensible Verbraucher:innenarbeit zu entwickeln. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://www.conpolicy.de/referenz/diskriminierung-emotionen-und-verbraucherinnenverhalten-devgav>.
- Neuer Rahmenvertrag mit dem Forschungsservice des Europäischen Parlaments für die Bereitstellung von Expertise im Bereich Verbraucherpolitik: Der Forschungsservice des Europäischen Parlaments hat einen inter-institutionellen Rahmenvertrag vergeben. Auf dieser Grundlage sollen in den kommenden Jahren ex-ante Gesetzesfolgenabschätzungen, ex-post Evaluierungen sowie weitere Forschungsleistungen für das Europäische Parlament sowie den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss erbracht werden. Für Forschungsleistungen in den Sektoren Industrie, Binnenmarkt, Verbraucherschutz, Forschung, Transport und Touristik wurde einem Konsortium, dem das ConPolicy-Institut unter Leitung von Ecorys angehört, der Zuschlag für einen Rahmenvertrag gegeben. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://www.conpolicy.de/referenz/bereitstellung-von-expertise-im-bereich-verbraucherpolitik>.
- Neues Projekt für BfS: „Risikokommunikation im Wandel: Sozialwissenschaftliche Erkenntnisse zur Kommunikation der Umweltverträglichkeit elektromagnetischer Felder“. Viele Menschen sind unsicher über die Auswirkungen elektromagnetischer Felder (EMF), obwohl bei Einhaltung der Grenzwerte keine Risiken nachgewiesen werden können. Im Rahmen eines neuen Forschungsprojekts untersucht das ConPolicy-Institut im Auftrag des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS), welche Erkenntnisse aus 20 Jahren sozialwissenschaftlicher Risikokommunikationsforschung zu EMF gewonnen werden können: <https://www.conpolicy.de/referenz/risikokommunikation-im-wandel>

institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff)

- Unter dem Titel FIBI-LA – Finanzielle Grundbildung in vulnerablen Lebenslagen startete im April 2025 ein dreijähriges interdisziplinäres Forschungsprojekt, das die Kompetenzentwicklung und pädagogische Vermittlung finanzieller Bildung bei Erwachsenen mit Behinderung(en) oder Überschuldungserfahrungen untersucht. Ziel ist es, über innovative, niedrigschwellige Ansätze die ökonomische Teilhabe dieser Gruppen nachhaltig zu stärken.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Initiative „Finanzielle Bildung“ gefördert und in Kooperation von drei Projektpartnern umgesetzt: der Universität Duisburg-Essen (Verbundleitung Prof. Dr. Seilke Schreiber-Barsch), der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Prof. Dr. Andreas Langer) und dem institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff) (Dr. Sally Peters).

Im Fokus stehen alltagsrelevante Orte wie die Soziale Schuldnerberatung oder das unterstützte Wohnen, an denen informelle Lernprozesse initiiert und begleitet werden können. Über qualitative und quantitative Studien sowie eine enge Wissenschafts-Praxis-Kooperation werden unter anderem Podcasts, Erklärvideos und ein Portfolio-Modul zum Thema „Geld“ entwickelt, erprobt und evaluiert. Damit zielt das Projekt sowohl auf die Stärkung individueller finanzieller Kompetenzen als auch auf die Professionalisierung von Fachkräften in Sozialer Arbeit und Erwachsenenbildung.

Ansprechpartnerin am iff: Clara Baumann ([clara.baumann@iff-hamburg.de](mailto:clara.baumann@iff-hamburg.de))

- Mit dem Projekt „Zufin – Zugänge zu finanzieller Bildung für vulnerable Zielgruppen“ startet ein neues Forschungs- und Entwicklungsprojekt zur finanziellen Bildung im Erwachsenenalter. Ziel ist es, Gelingensbedingungen für erfolgreiche Zugänge zu finanzieller Bildung zu identifizieren und nachhaltige Bildungsangebote für bislang unterversorgte Gruppen zu entwickeln.

Besonderer Fokus liegt dabei auf Frauen/Alleinerziehenden mit geringem Einkommen und Bildungshintergrund, Zugewanderten/Geflüchteten mit geringer Bildung sowie gering literarisierten Erwachsenen. Für diese Zielgruppen werden im Rahmen des Projekts modellhafte Lernangebote in drei Modellregionen konzipiert, erprobt und wissenschaftlich begleitet.

Im Zentrum stehen nicht nur die Entwicklung und Erprobung passender Lernformate, sondern auch die Qualifizierung von Planenden und Lehrenden. Digitale Formate, offene Lernmaterialien und niedrigschwellige Fortbildungsangebote sollen dabei helfen, den Angebotsbereich finanzieller Bildung nachhaltig in der Erwachsenenbildung zu verankern.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Es wird vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) (Projektleitung: Dr. Ewelina Mania) in Kooperation mit dem institut für finanzdienstleistungen (iff) (Dr. Sally Peters) durchgeführt.

Prof. Dr. Doreén Pick

- Förderung eines neuen Projekt durch die Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung (DPWS): „Wahre Preise: Einstellung und Absichten deutscher und polnischer Konsumentinnen und Konsumenten im Lebensmitteleinzelhandel“, Projektbeginn: 1. Juni 2025; weitere nationale und internationale Kooperationspartner im Themenfeld Preispolitik sozialer/umweltbezogener Lebensmittel sind herzlich willkommen

Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein und Prof. Dr. Gunnar Mau

- Neues Projekt gefördert durch das Bundesverbraucherschutzministerium: „Emotionaler Konsum im Social-Media-Zeitalter“, Projektbeginn: 1. April 2025

- BNErft

Projektstart BNErft: Schloss Türnich wird zum außerschulischen Bildungsort. Im Mai startet das Projekt "BNErft - Bildungslandschaft für nachhaltiges Handeln in der Erftaue". Die Erftaue mit Schloss Türnich, der Gymnicher Mühle als BNE-Regionalzentrum und der Landschaft entlang der renaturierten Erft repräsentiert einen Modellraum für Nachhaltigkeit und soll durch die Stärkung und Entwicklung der vorhandenen Potenziale zu einem Transformations-Hub für ökologische Nachhaltigkeit entwickelt werden. Dafür soll das Schloss Türnich in Zusammenarbeit mit dem Wuppertal Institut zu einem außerschulischen Lern- und Erfahrungsort ausgebaut werden. In einem partizipativen Prozess entwickeln das WI und die Kultur- und Naturstiftung Schloss Türnich gemeinsam mit der Zielgruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen neue Lernformate zu verschiedenen Themenfeldern der Nachhaltigkeit. Im Fokus der Formate steht neben der thematischen Auseinandersetzung das Erlernen des Systems Thinking, um komplexe Systeme besser verstehen und auf andere Lebensbereiche übertragen zu können. Das Wuppertal Institut beteiligt sich hierbei an der gesamten Entwicklung sowie Umsetzung des BNE-Vermittlungskonzeptes inklusive einer Zielgruppenanalyse, Co-Creation Workshops, der Entwicklung der Bildungsformate sowie der Erstellung eines Vermittlungsleitfadens und Handreichungen.

Ansprechpartner\*innen: Carolin Baedeker, Julia Brandt, Annalena Präger.

Link zum Projektort: <https://www.schloss-tuernich.de/>

## 6. Forschungsberichte

Nina Birkner-Tröger

- AK-Spielzeugstudie: Mehr Qualität, weniger Quantität. Eltern fordern mehr nachhaltiges und geschlechtsneutrales Spielzeug, weniger Menge und Lärm. Materialien zur Konsumforschung, Band 18. <https://emedien.arbeiterkammer.at/viewer/image/AC17495944/>

Prof. Dr. Christoph Busch

- European Law Institute, Guiding Principles and Model Rules on Digital Assistants for Consumer Contracts, Mai 2025, verfügbar unter [www.europeanlawinstitute.eu](http://www.europeanlawinstitute.eu)
- SVRV (2025), Impulspapier: Verbraucherpolitik in der nächsten Legislaturperiode, Empfehlungen des Sachverständigenrates für Verbraucherfragen

ConPolicy – Institut für Verbraucherpolitik

- Cerulli-Harms, A., Münsch, M., Rossmann, C., Schaab, G., Bringmann, E., Kuchlung, Z., Thorun, C., Vogt, S. im Auftrag des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) (2025). Wirkung von Informations- und Kommunikationsformaten auf die Risikowahrnehmung und das Risikoverständnis von Rezipient\*innen in unterschiedlichen Strahlenschutzkontexten. Berlin: Bundesamt für Strahlenschutz. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0221-2025043051878>
- Diels, J., Rauber, J., Münsch, M. im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) (2025). Jugendengagement für Nachhaltigkeit stärken: Ergebnisse einer Zielgruppen- und Akteursfeldanalyse mit Blick auf junge Menschen, die sich bislang nicht im Klima- und Umweltschutz engagieren. Dessau-Roßlau: Umweltbundesamt. <https://www.umweltbundesamt.de/jugendengagement-fuer-nachhaltigkeit-stark#projekthintergrund-und-ziele>
- Rauber, J., Münsch, M., Reichow, V., Sönksen, L., Klein-Hitpaß-Anne. im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) (2025). Anreize für nachhaltiges Mobilitätsverhalten: Erfahrungen aus der Praxis zum Einsatz materieller, immaterieller und spielerischer Anreize. Dessau-Roßlau: Umweltbundesamt. <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/anreize-fuer-nachhaltiges-mobilitaetsverhalten>

- Lell, O.; Rauber, J.; Bringmann, E. im Auftrag des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) (2025). Gute Verbraucherinformationen für IT-sicherheitsbewusste Kaufentscheidungen – Status Quo und Handlungsempfehlungen für produktbezogene Verbraucherinformationen zur IT-Sicherheit am Beispiel vernetzter Geräte. Bonn: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik. [https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Leistungen-und-Kooperationen/Digitaler-Verbraucherschutz/Studien-DVS/Transparenzstudie/transparenzstudie\\_node.html](https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Leistungen-und-Kooperationen/Digitaler-Verbraucherschutz/Studien-DVS/Transparenzstudie/transparenzstudie_node.html)

Prof. Dr. Peter Rott

- Länderbericht Deutschland der Studie Mapping Third Party Litigation Funding in the European Union, durchgeführt von Civic Consulting, British Institute of International and Comparative Law, Asser Institute und Risk & Policy Analysis im Auftrag der Europäischen Kommission, DG Justice and Consumers, 2025, erhältlich unter [https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/policies/justice-and-fundamental-rights/civil-justice/civil-and-commercial-law/third-party-litigation-funding-tpf\\_en](https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/policies/justice-and-fundamental-rights/civil-justice/civil-and-commercial-law/third-party-litigation-funding-tpf_en).

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

- Im Projekt Greenstage wurde ein dialog-basiertes Instrument zur Selbstbewertung für Kulturinstitutionen gemeinsam mit europäischen Praxispartner\*innen der darstellenden Künste entwickelt. Das Instrument soll Kulturinstitutionen dabei unterstützen, eine nachhaltige Entwicklungen in ihren Organisationen zu fördern und ist bereits in der Beta Version veröffentlicht. Mehr Informationen hier: <https://www.greenstage.eu/en/sapa-tool/>
- Veröffentlichung des wpn2030 Impulspapiers "Von der Vision zur Transformation: Schlüsselansätze für eine zukunftsfähige Gemeinschaftsverpflegung im neuen Impulspapier." In: <https://www.wpn2030.de/von-der-vision-zur-transformation/>

## 7. Wissenstransfer und Medienbeiträge

Prof. Dr. Silke Bartsch

- Bartsch, S. (2025). Schulische Verbraucherbildung. Aktuelle Situation, Herausforderungen und Forschungsbedarf. Schulmagazin 5 - 10, 1, 91–96.

Prof. Dr. Christoph Busch

- Busch, C. (2025) Die Wissenschaftliche Vereinigung für Verbraucherrecht – ein neues Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Rechtspolitik, Verbraucher und Recht, Editorial, Heft 7/2025.

ConPolicy – Institut für Verbraucherpolitik

- Münsch, Marlene: Interview für den Blog des Öko-Instituts sowie das eco@work-Magazin zum Thema Umweltbewusstsein und Handlungsbereitschaft der deutschen Bevölkerung. Die Ergebnisse der Umweltbewusstseinsstudie 2022 sowie die Ergebnisse der Vertiefungsstudie zu Verbraucherengagement, an der Münsch beteiligt war, bildeten die Grundlage. <https://www.oeko.de/blog/bereit-oder-nur-bewusst/>

institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff)

- Neuerscheinung: Praxisleitfaden „Careleaver und Finanzen – Tipps für eine gute Begleitung von der Jugendhilfe in die Selbstständigkeit“

Das institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff) veröffentlicht einen neuen Praxisleitfaden zur Unterstützung von Careleavern. Der Leitfaden richtet sich an Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Schuldnerberatung sowie Pflegeeltern und weitere Unterstützende, die junge Erwachsene begleiten, aus der Jugendhilfe in ein eigenständiges Leben überzugehen.

Der Leitfaden bietet praxisnahe Informationen, rechtliche Grundlagen, Handlungsempfehlungen und Materialien für die Beratung und Begleitung der jungen Careleaver. Er thematisiert unter anderem:

- Typische finanzielle Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe von Careleavern
- Wichtige Anlaufstellen, Sozialleistungen und Übergangsregelungen
- Möglichkeiten präventiver Schuldnerberatung
- Rechtliche Aspekte zu Unterhalt, Haftung, Schulden und Verträgen
- Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit Careleavern

Der Leitfaden entstand im Rahmen eines Projekts, das von der Stiftung Deutschland im Plus – die Stiftung für private Überschuldungsprävention gefördert wurde. In enger Zusammenarbeit mit Fachkräften, Expert:innen und Careleavern selbst wurde ein praxisorientiertes Werkzeug entwickelt, das die Beratung junger Menschen am Übergang zur Selbstständigkeit unterstützt.

- Positionspapier „Ver- und Überschuldungsforschung: Leerstellen und zukünftige Strategien“

Das Institut für Finanzdienstleistungen e.V. (iff) veröffentlicht in gemeinsamer Zusammenarbeit mit der Hochschule Rhein-Main, Hochschule Kempten und Universität Witten/Herdecke ein Positionspapier zur Ver- und Überschuldungsforschung.

Das Positionspapier entstand im Rahmen des von der Volkswagen-Stiftung geförderten Scoping-Workshop im November 2024 und benennt dabei zentrale Ergebnisse als Forschungslücken für eine gemeinsame Forschungsagenda im Bereich Überschuldung, sowie den Bedarf zur Gründung eines Netzwerkes „Überschuldungsforschung“ zur Stärkung des Forschungsfeldes. Das Papier ist in Kurz- und Langfassung Online verfügbar. Im Zuge dessen wurde auch eine neue Liste zum Thema Überschuldungsforschung gegründet. Anmeldung unter:

<https://www.listserv.dfn.de/sympa/subscribe/ueberschuldungsforschung>

Prof. Dr. Peter Kenning

- Kenning, P., Rzepucha-Hlubek, K. (2025). Der Ton macht die Musik - Was beeinflusst die Akzeptanz einer Preiserhöhung? in: markenartikel 4/2025, S. 70-72.

Dr. Dieter Korczak & ECDN

- FSUG position paper on debt advice

Informationen über Verschuldung, Überschuldung und Finanzielle Bildung in Polen, Italien, Frankreich und Irland, <https://ecd.n.eu/2025/06/07/the-2025-june-newsletter/>

Informationen über den zweiten Workshop im Rahmen des SPES-Projektes (Support for Preventing Exclusion from Social life caused by over-indebtedness) und weitere Entwicklungen in Europa, <https://ecd.n.eu/2025/04/14/the-2025-april-newsletter/>

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

- Kompaktkursreihe des Projektes trafoagent ist veröffentlicht

Im Rahmen des Modellprojekts "Betriebliche Transformationsagent\*innen für Klimaneutralität und Ressourcenschutz" (trafoagent) wurde in den vergangenen Monaten ein Bildungsprogramm entwickelt. In einer Pilotrunde wurden Mitarbeiter\*innen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus dem Rheinischen Revier und dem nördlichen Ruhrgebiet zu Wegbereiter\*innen der Transformation hin zu klimaneutralen und ressourcenschonenden Produktions- und Arbeitsweisen qualifiziert. Aus der Pilotrunde sind weitere Bildungsbedarfe hervorgegangen, die nun in Kompaktkursen vertiefend thematisiert werden. Die Kompaktkurse der Ausbildung stehen allen interessierten Personen offen und behandeln Themen wie Kreislaufwirtschaft und zirkuläre Geschäftsmodelle, Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung oder auch Soft Skills und die Begleitung von

Veränderungsprozessen in Unternehmen mithilfe der Inner Development Goals.  
Ansprechpartner\*innen: Julia Brandt, Markus Kühler. Link: <https://transformationsagent.de/>

## 8. Wissenschaftliche Veranstaltungen und Tagungen

Dr. Christian Bala, Kompetenzzentrum Verbraucherforschung der Verbraucherzentrale NRW (KVF NRW)

- Online-Vortragsreihe: "Verbraucherschutz wirkt..."

Verbraucherschutz bildet ein Netz aus Regeln, Organisationen und Hilfsangeboten, das Verbraucher:innen auffängt und ihnen dabei hilft, sicher zu sein. Die Vortragsreihe des KVF NRW soll die Wirksamkeit und gesellschaftliche Bedeutung des Verbraucherschutzes aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Die Teilnahme an der Vortragsreihe ist nach vorheriger Anmeldung kostenlos möglich.

CfP: Die Reihe wird fortgesetzt. Sie haben die Möglichkeit, sich als Referent:in zu melden und einen eigenen Themenvorschlag einzureichen.

Zur Anmeldung und für Themenvorschläge steht Ihnen ein Kontaktformular auf der folgenden Web-Seite zur Verfügung:

<https://www.verbraucherforschung.nrw/vernetzen/online-vortragsreihe-verbraucherschutz-wirkt-108158> (Programm, Anmeldung und Themenvorschlag)

Bisher geplante Vorträge der Reihe „Verbraucherschutz wirkt...“:

1. 26. August 2025, 11:00 – 12:00 Uhr: Kristina Unverricht und Steffen Waurick (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, BSI): „... über Regelsetzung“
2. 10. September 2025, 12:00 – 13:00 Uhr: Prof. Dr. Peter Kenning (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf): „... bei der Entwicklung der Verbraucherforschung in Deutschland – eine Zwischenbilanz und ein Ausblick“
3. 25. September 2025, 14:00 – 15:00 Uhr: Prof. Dr. Alexander Boden, Jenny Berkholz und Prof. Dr. Gunnar Stevens (Hochschule Bonn-Rhein-Sieg): „...im digitalen Zeitalter“
4. 10. Oktober 2025, 11:00 – 12:00 Uhr: Prof. Dr. Jörn Lamla (Universität Kassel): „... als multiple Krisenintervention: Verbraucher:innenschutz als Beruf(ung) in professionssoziologischer Perspektive“
5. 28. Oktober 2025, 09:00 – 10:00 Uhr: Dr. Sally Peters, Hanne Roggemann und Duygu Damar-Blanken (iff - Institut für Finanzdienstleistungen e.V., Hamburg): „...im Dickicht der Finanzdienstleistungen“
6. 26. November 2025, 11:00 - 12:00 Uhr: Dr. Christian Bala (Verbraucherzentrale NRW) „... integrativ und solidarisch: Verbraucherschutz in Zeiten affektiver Polarisierung“
7. 16. Dezember 2025, 15:00 – 16:00 Uhr: Prof. Dr. Kathrin Loer (Hochschule Osnabrück): „... für ein gesundes Leben“

Nina Birkner-Tröger, Netzwerk „Konsum Neu Denken“

- Festakt: 10 Jahre Konsum neu denken, 25. September 2025, Wien, und
- 6. Symposium des Netzwerks Konsum neu denken: Kreislaufwirtschaft und gesellschaftliche Beteiligung. Von Leihläden bis zu Lebensmittelgenossenschaften 26. September 2025, Wien, mehr Infos unter: <https://www.konsumforschung.at/veranstaltungen/> oder <https://veranstaltung.akwien.at/de/arbeiterkammer-wien-konsum-neu-denken-symposium/registration>

Prof. Dr. Christoph Busch

- Save the Date: Webinar aus der Reihe „Berkeley-ELI Transatlantic Conversations on Consumer Protection Law“ am 16. September 2025, 17:30 Uhr

Thema: Consumer Law and AI Agents

Veranstalter: Prof. Dr. Christoph Busch, Digital Law Group, European Law Institute und Dr. Ted Mermin, Berkeley Center for Consumer Law, UC Berkeley.

Kontakt und Anmeldung: [ls-busch@uos.de](mailto:ls-busch@uos.de)

institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff)

- 5. Online-Werkstatt Überschuldungsforschung

Die 5. Online-Werkstatt Überschuldungsforschung findet am Freitag, den 28. November 2025 von 10:00 - 12:30 Uhr (digital) zum Thema „Möglichkeiten von KI in der Schuldnerberatung“ statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung ist ab sofort möglich: <https://pretix.eu/iff-hamburg/online-werkstatt/>

Die interdisziplinäre Online-Werkstatt Überschuldungsforschung bietet einen offenen Raum für den Austausch über aktuelle Entwicklungen rund um private Ver- und Überschuldung. Hier können Forschungsideen, erste Ergebnisse, Praxiskonzepte oder konkrete Herausforderungen aus der Praxis gemeinsam mit anderen fachlich Interessierten diskutiert und weiterentwickelt werden. Initiatorinnen sind Prof. Dr. Katharina Angermeier (KSH München), Prof. Dr. Kerstin Herzog (HS RheinMain), Dr. Sally Peters (iff) und Dr. Hanne Roggemann (iff). Kontakt: [ueberschuldungsforschung@iff-hamburg.de](mailto:ueberschuldungsforschung@iff-hamburg.de)

Prof. Dr. Jörn Lamla

- Am 8. Oktober 2025 findet in Kassel unter dem Titel „Gesellschaftlich wünschenswerte IT-Gestaltung“ eine Jubiläumstagung zum 20-jährigen Bestehen des Wissenschaftlichen Zentrums für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) statt. Veranstaltungsort ist das Campus-Center der Universität Kassel (Moritzstraße 18). Zahlreiche Projekte sind an der Programmgestaltung beteiligt (u.a. auch das BMFTR-Projekt „Demokratie-X“ mit zwei Vorträgen und einer Podiumsdiskussion zu Herausforderungen und Potenzialen von KI im Kontext von Journalismus-Plattformen). Über das reichhaltige und vielfältige interdisziplinäre Programm informiert folgende Internetseite: <https://www.uni-kassel.de/forschung/iteg/iteg20-tagung.html>.
- Die 10. interdisziplinäre Jahrestagung der Plattform Privatheit findet zum Thema „Datenschutz und Digitalpolitik in krisenhaften Zeiten“ am 1. und 2. Oktober 2025 in Berlin statt (im Fraunhofer-Forum Berlin, Anna-Louisa-Karsch-Straße 2, 10178 Berlin). Nähere Infos sind unter folgender Internetseite zu finden: <https://plattform-privatheit.de/p-prv/jahreskonferenzen/jahreskonferenz-2025.php>.

Prof. Dr. Gunnar Mau und Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein

- Workshop für Nachwuchsforschende in der Verbraucherforschung am 11./12. November 2025 in Berlin.

Initiator:innen: Prof. Dr. Gunnar Mau und Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein

Call for Papers und weitere Informationen: <https://workshop-verbraucherforschung.de/>

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

- Das WI öffnet an den "Tagen des offenen Reallabors 2025" die Türen in drei Reallabor-Projekten! siehe: <https://wupperinst.org/a/wi/a/s/ad/8944/>
- In Duisburg kann ein Pop-up-Store mit lokalen und nachhaltigen Produkten der DBI, der im Rahmen des Projekts SONa entstanden ist, besucht werden. Der Store trägt den Namen

"Nachhaltig made by Duisburg" und befindet sich im Ladenlokal der DBI (Duisburg Business & Innovation GmbH) in der [Poststraße 14](#).

- Im Projekt TrafoHOCH3 besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einem Online-Workshop gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT und dem ecosign Institut für Nachhaltigkeit. Eine Anmeldung kann hier erfolgen: <https://www.living-lab.fit.fraunhofer.de/de/offenes-reallabor.html>
- Beim FAB Festival des Projektes FAB Region wird an drei Tagen an drei Innovationsorten nachhaltiges Bauen, nachhaltige Ernährung und Textil Recycling erfahrbar. Mehr Informationen hier: <https://www.fab-bergisch.org/aktuelles/events/fab-festival-2025>

Freitag, 29. August 2025 – Gründerschmiede Remscheid

Samstag, 30. August 2025 – Gut Einern Wuppertal

Sonntag, 31. August 2025 – Gläserne Werkstatt Solingen

## 8.1. Berichte aus vergangenen Veranstaltungen und Tagungen

Prof. Dr. Christoph Busch

- Am 17./18. Mai 2025 fand im Harnack-Haus in Berlin die Gründungstagung der Wissenschaftlichen Vereinigung für Verbraucherrecht (WVV) statt. Initiatoren der Gründungstagung waren Prof. Dr. Markus Artz (Bielefeld), Prof. Dr. Christoph Busch (Osnabrück) und Prof. Dr. Beate Gsell (München). Die WVV will Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Praxis und Rechtspolitik ein Forum bieten, um aktuelle Fragen aus dem breiten Themenfeld des Verbraucherrechts zu diskutieren und damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung dieses wichtigen Rechtsgebiets zu leisten. Neben aktuellen tagespolitischen Themen sollen dabei vor allem grundlegende Fragen der Verbraucherrechtswissenschaft im Mittelpunkt stehen. Zum Vorsitzenden der WVV wurde Prof. Dr. Christoph Busch (Osnabrück) gewählt. Dem Gründungsvorstand gehören ferner Prof. Dr. Susanne Augenhöfer (Innsbruck) und Prof. Dr. Matthias Fervers (Kiel) an.

Weitere Informationen unter: [Wissenschaftliche Vereinigung für Verbraucherrecht](#)

- Am 22./23. Mai 2025 fand an der Universität Osnabrück die Tagung „Die Granulare Datengesellschaft als Rechtstatsache: Welche Dateninfrastrukturen braucht die Digitalisierung des Rechts?“ statt. Im Rahmen der interdisziplinären Tagung, an der Vertreterinnen und Vertreter aus den Rechts- und Kognitionswissenschaften sowie der Wirtschaftsinformatik teilnahmen, wurde u.a. diskutiert, welche rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen für ein datenbasiertes Vertrags- und Verbraucherrecht erforderlich sind. Die bei der Tagung gehaltenen Vorträge werden in einem Themenband veröffentlicht, der 2026 bei Mohr Siebeck erscheinen soll.
- Am 25. Juni 2025 fand die fünfte Veranstaltung aus der Reihe „Berkeley-ELI Transatlantic Conversations on Consumer Protection Law“ statt, die gemeinsam vom Berkeley Center for Consumer Law (Dr. Ted Mermin) und der Digital Law Group des European Law Institute (Prof. Dr. Christoph Busch) veranstaltet wird. An der rechtspolitischen Diskussion zum Thema „Dark Patterns“ nahmen u.a. Samuel Levine (Former Director, FTC Bureau of Consumer Protection) und Martins Prieditis (Deputy Head of Unit, Consumer Law, DG JUST, European Commission) teil.

institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff)

20 Jahre iff-Konferenz: Brücken bauen im finanziellen Verbraucherschutz

Die diesjährige iff-Konferenz stand ganz im Zeichen ihres 20-jährigen Jubiläums – ein bedeutender Meilenstein für den Austausch über finanzielle Verbraucher:inneninteressen. Unter dem Motto „Brücken bauen im finanziellen Verbraucherschutz – kann Augenhöhe gelingen?“ kamen rund 200 Akteur:innen aus Wissenschaft, Politik, Beratungspraxis und Finanzwirtschaft in Hamburg zusammen, um zentrale Herausforderungen und Lösungsansätze für einen gerechteren Finanzmarkt zu diskutieren – auf Bühne wie auch abseits davon, in gewohnt offener Atmosphäre.

Neben dem Leitthema „der Augenhöhe“ widmete sich die Konferenz in zahlreichen Panels und Diskussionen aktuellen Themen wie der Altersvorsorge, finanzieller Bildung, Green- und Impact-Washing, der Digitalisierung sowie Fragen des Banken- und Kreditmarktrechts. Die Debatten wurden auch abseits des Konferenzsaals – etwa beim Abendprogramm mit Musik und Essen – intensiv weitergeführt.

Wer nicht vor Ort war oder einzelne Beiträge noch einmal nachlesen möchte, findet alle zentralen Statements der Diskussionsteilnehmenden im [Konferenzreader](#). [Fotos und Videomaterial](#) stehen ebenfalls zur Verfügung und können gerne für die eigene Kommunikation genutzt werden. <https://www.iff-hamburg.de/hamburg-2025/>

Prof. Dr. Doreén Pick

- Am 19. und 20. Juni 2025 fand die 25. Nachwuchswissenschaftler:innenkonferenz (NWK) an der Hochschule Merseburg statt. Auf der NWK präsentieren sich Doktorandinnen und Doktoranden mit ihren Forschungsarbeiten und stellen diese zur Diskussion. Die NWK wurde vom früheren Rektor Prof. Kirbs der Hochschule Merseburg gegründet und findet seitdem jährlich an verschiedenen Standorten an HAWs statt. Der nächste Austragungsort ist die Hochschule Schmalkalden (für 20./21. Mai 2026). Impressionen finden sich unter <https://www.hs-merseburg.de/forschung-und-transfer/wissenschaftskommunikation/nachwuchswissenschaftlerkonferenz/nwk25/>

Prof. Dr. Peter Rott

- Peter Rott hat gemeinsam mit Veronica Montani (Università Cattolica del Sacro Cuore, Mailand) einen rechtsvergleichenden deutsch-italienischen Workshop in der Villa Vigoni zum Thema „Harmonisierung und Verbesserung des kollektiven Rechtsschutzes“ eingeworben. Dieser fand vom 5.-9. Mai 2025 statt. Die 20 Teilnehmer\*innen beleuchteten die Unterschiede in der Umsetzung der Verbandsklagen-Richtlinie, den kollektive behördlichen Verbraucherschutz, die alternative Streitschlichtung und das Legal Tech-Sammelinkasso. Ausgewählte Beiträge sollen in einem Sonderheft der italienischen Comparative Law Review publiziert werden.

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

- Am 12. Juni 2025 beteiligten wir uns mit einem Vortrag aus dem Projekt Greenstage an dem Green Culture Festival. mehr Informationen hier: <https://www.greenculture.info/green-culture-festival-2025>
- Am 13. Juni 2025 nahmen wir mit einem weiteren Projekt, transform.NRW am Green Culture Festival mit einem Workshop teil. <https://www.greenculture.info/green-culture-festival-2025>
- Städte als Orte nachhaltigen Konsums (SONa) - Transferwerkstatt

Am 19. und 20. Mai 2025 fand eine Transferwerkstatt im Zukunftshaus in Würzburg im Rahmen des Projekts SONa statt - gemeinsam mit 5 Kommunen und einer Vertreterin des UBA. Die Transferwerkstatt diente dem Austausch von Wissen, Fähigkeiten und Erfahrungen zwischen den Teilnehmenden. Im Fokus standen drei zentrale Fragestellungen: Zunächst galt es, Potentiale für ähnliche Aktivitäten in anderen Städten zu erschließen. Zweitens wurden die größten Herausforderungen der Teilnehmenden erfasst und diskutiert. Der dritte Schwerpunkt lag auf der Sicherung der Erfolge – sowohl hinsichtlich der Nutzung der SONa-Ergebnisse als auch der Weiterverwendung der Werkstatt-Erkenntnisse.

Ansprechpartner\*in: Dr. Franziska Stelzer,

Links: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/nachhaltigkeit-strategien-internationales/raum-siedlungsentwicklung/stadtzentren-als-orte-nachhaltigen-konsums> und <https://wupperinst.org/p/wi/p/s/pd/2192/>

## 9. Preise

### Kompetenzzentrum Verbraucherforschung NRW (KVF NRW)

- Förderpreise Konsum & Verbraucherwissenschaft: Verbraucherforschung mit Zukunft - Junge Forscherinnen geehrt

Drei Wissenschaftlerinnen der Universitäten Bonn, Duisburg-Essen und Potsdam haben die mit jeweils 2.500 Euro dotierten „Förderpreise Konsum & Verbraucherwissenschaft“ für ihre Abschlussarbeiten erhalten. Über die Vergabe entschied der Wissenschaftliche Beirat des KVF NRW.

Pressemitteilung mit Informationen zu den ausgezeichneten Arbeiten:

<https://www.verbraucherzentrale.nrw/pressemeldungen/verbraucherzentrale/verbraucherforschung-mit-zukunft-junge-forscherinnen-geehrt-108270>

Noch bis zum **11. August 2025** haben Studierende und Absolvent:innen die Gelegenheit, sich um die Förderpreise „Konsum & Verbraucherwissenschaft“ der Verbraucherzentrale NRW zu bewerben. Es können Qualifikationsarbeiten aller Fachrichtungen eingereicht werden, die seit dem 1. Juli 2024 abgeschlossen wurden. Infos unter:

<https://www.verbraucherforschung.nrw/foerdern/foerderpreise-konsum-verbraucherwissenschaften-2025-105775>

### Prof. Dr. Doreén Pick

- Raphaela Reitenberger (Doktorandin an der Hochschule Merseburg) und Prof. Dr. Doreén Pick erhielten für ihre Forschungsarbeit „Impact of service quality and relationship variables on hotel customer loyalty: A meta-analysis“ den Best Paper Award der International Marketing Trends Conference (IMTC), Januar 2025, Venedig.

### Dr. Catalina Wache

- Catalina Wache (FU Berlin), Sascha Raithel (FU Berlin) und Sophia Vlieger de Oliveira (European Commission) haben für ihren Artikel “The role of possessions for the extended self of sustainability-concerned anti-consumers” den Best Article of the Year Award des AMS Review erhalten. (Vlieger de Oliveira, S. E., Wache, C., & Raithel, S. (2024). The role of possessions for the extended self of sustainability-concerned anti-consumers. *AMS Review*, 14(3), 220-238.)

## Kontakt

Sprecher des Koordinierungsgremiums: Prof. Dr. Jörn Lamla

Universität Kassel  
Fachbereich 05: Gesellschaftswissenschaften Fachgebiet Soziologische Theorie  
Nora-Platiel-Str. 1,  
D-34127 Kassel  
Tel: +49 561 804-2185  
Fax: +49 561 804-7363  
[lamla@uni-kassel.de](mailto:lamla@uni-kassel.de)

Geschäftsstelle:

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit  
\*Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt für das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz  
Referat V I 3  
Stresemannstraße 128 - 130  
10117 Berlin  
[bundesnetzwerk-verbraucherforschung@bmukn.bund.de](mailto:bundesnetzwerk-verbraucherforschung@bmukn.bund.de)

## **Impressum**

Geschäftsstelle des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung

im Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

\*Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt für das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Stresemannstraße 128-130

10117 Berlin

## **Stand**

Juli 2025

## **Bildnachweis**

Netzwerk-Illustration: Luecken-Design